



## Themenkomplex Pferd

### **Modul 13: Fütterung, Futterhygiene und Weidemanagement**

Eine angepasste hochwertige Fütterung ist für eine langfristige Gesunderhaltung der Pferde von elementarer Bedeutung. Um eine artgerechte Haltung und leistungsangepasste Fütterung der Pferde zu gewährleisten, ist ein umfangreiches aktualisiertes Fachwissen notwendig. In diesem Modul wird dieses Wissen vertiefend vermittelt und in praktischen Tätigkeiten vor Ort gefestigt. Dieser komplexe Themenbereich umfasst vielfältige Qualitätsmanagementmaßnahmen im Bereich der Pferdefütterung und des Weidemanagements, dazu gehören unter anderem die Unterpunkte:

- Grundlagen

Um eine tierartspezifische, artgerechte und leistungsangepasste Fütterung der Pferde zu ermöglichen, bedarf es eines grundlegenden Verständnisses der Verdauungsvorgänge bei Pferden, deren spezifischen Anforderungen an das Futter sowie der spezifischen Eigenschaften der Futtermittel. In diesem Teilbereich wird die Grundlage für die folgenden Themenbereiche geschaffen.

- Futtermittelqualität und Rationsgestaltung

In diesem Abschnitt werden die Maßnahmen zur Qualitätsbewertung von Futtermitteln erläutert und die Prinzipien der Rationsgestaltung vermittelt. Anhand eines betriebsspezifischen Beispiels wird das Wissen vertieft und entsprechend praxisorientiert vermittelt. Zudem wird den Teilnehmenden die ordnungsgemäße Probenahme von Raufutter, Kraftfutter und Saftfutter erläutert. Anschließend wird vor Ort eine sensorische Bewertung der Futtermittel durchgeführt sowie eine Probenahme eines Futtermittels unter Nutzung eines Protokolls durchgeführt.

- Fütterungsbedingte Erkrankungen, Futterzusätze

Die fachgerechte tierspezifische Fütterung der Pferde ist für die Gesunderhaltung der Pferde von enormer Bedeutung. Fütterungsfehler, aber auch die zunehmenden Futtermittelunverträglichkeiten können zu diversen Krankheitsbildern bei Pferden führen. Die Erkennung dieser Erkrankungen wird den Teilnehmern erläutert. Futterzusätze werden entsprechend ihrer Funktionalität vorgestellt und eingeordnet, sodass ein Überblick entsprechend des Verwendungszweckes geschaffen wird.

- Standort- und klimaangepasstes Weidemanagement im Bereich der Pferdehaltung

Um eine fruchtbare, ressourcenschonende und pferdegerechte Weide zu erlangen und zu erhalten, ist eine aufmerksame Weideführung von besonderer Bedeutung. Ein optimales klima- und standortangepasstes Management erfordert umfangreiches Wissen zum Nutzungs-, Pflege- sowie Düngungsmanagement. Dazu werden die Grundlagen des Weidemanagements erläutert und vertieft.

[www.frankenfoerder-fg.de](http://www.frankenfoerder-fg.de)



Schwachstellen des Weidemanagements auf dem Betrieb werden erörtert und mögliche Lösungswege gemeinsam besprochen.

- Bestimmung der botanischen Zusammensetzung eines Grünlandbestandes

Für eine Einschätzung des Futterwertes des Saftkutters ist eine Bestimmung der botanischen Zusammensetzung der Weide- und Mahdflächen notwendig. Nur so ist es möglich, pferdegerechtes Grünland zu bewirtschaften und einer Vergiftungsgefahr vorzubeugen. Daher werden hier typische regionale Pflanzenbestände erläutert, die optimale Grünlandzusammensetzung der entsprechenden Nutzungsvarianten aufgezeigt und in praktischen Übungen vor Ort auf dem Betrieb gefestigt.

### Modul 14:

#### Haltungsverfahren, Prozessoptimierung und Ressourcenschutz (Schwachstellenanalyse)

Um Pferde entsprechend ihrer Bedürfnisse halten zu können, bedarf es unter anderem eines durchdachten Haltungssystems, eines fachkundigen Gesundheitsmanagements sowie einer guten Organisation der Betriebsabläufe. Dieses Modul umfasst die Teilbereiche:

- Haltungsverfahren in der Pferdehaltung (Schwachstellenanalyse)

In der Pferdehaltung werden unterschiedlichste Haltungssysteme angewandt. Jedes System hat jedoch Vor- und Nachteile. In diesem Themenbereich sollen diese, mit einem besonderen Fokus auf die im Betrieb verwendeten Haltungsverfahren, aufgeführt und mit den Teilnehmenden diskutiert werden. Zudem wird die Organisationsstruktur des Betriebes in Hinblick auf die vorhandenen Haltungssysteme und täglichen Abläufe gemeinsam geprüft und mögliche Optimierungsmaßnahmen werden diskutiert.

- Tierbeobachtung im Haltungssystem

Ein besonderes Merkmal der Pferdehaltung ist die überwiegende Haltung der Tiere als Pensionstiere. Dadurch ergeben sich besondere Anforderungen an den Pferdehalter. Dieser muss das Wohl der Pferde immer im Blick haben. Eine wichtige Voraussetzung ist dafür das Wissen und Verständnis um die Grundbedürfnisse von Pferden und ihres Verhaltens. Die fachkundige Tierbeobachtung und die Integration dessen in die täglichen Abläufe sind für die physische und psychische Gesunderhaltung der Pferde von immenser Bedeutung.

- Prozessoptimierung im Bereich Stallklima

Im Rahmen dieses Themenbereiches soll vorhandenes Wissen gefestigt, vertieft und aktualisiert werden. Anschließend werden das vorhandene Stallklima vor Ort bewertet, mögliche Schwachstellen diskutiert und entsprechende Optimierungsmaßnahmen gemeinsam erarbeitet.

- Ressourcenschonender Umgang mit Betriebsmitteln

In diesem Themenbereich werden die Grundlagen des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen erläutert und betriebsspezifisch vertieft. Die Teilnehmer sollen diesbezüglich sensibilisiert

[www.frankenfoerder-fg.de](http://www.frankenfoerder-fg.de)



und der Blick geschärft werden, um eine nachhaltige umweltgerechte Pferdehaltung zu ermöglichen. Betriebsspezifische Schwachstellen werden gemeinsam diskutiert und mögliche Lösungswege erarbeitet.

- Grundlagen und Managementmaßnahmen im Bereich des Natur- und Umweltschutzes  
Zunächst werden die geltenden gesetzlichen Regelungen im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes aufgezeigt, welche für pferdehaltende Betriebe relevant sind. Um die biologische Vielfalt in und um pferdehaltende Betriebe zu erhalten und zu fördern, werden den Teilnehmern verschiedene Naturschutzmaßnahmen aufgezeigt. Entsprechend der betrieblichen Bedingungen werden mögliche Maßnahmen im Bereich des Naturschutzes erörtert und diskutiert.

### **Modul 15: Betriebshygiene und Arbeitssicherheit**

Sorgfalt und Betriebshygiene sind wichtige Voraussetzungen für einen gesunden Pferdebestand und eine erfolgreiche Zucht. Gerade in der Pensionspferdehaltung und im Pferdesport sind besondere Bedingungen gegeben: viele Menschen betreten das Hofgelände, die Pferde verlassen den Betrieb und haben womöglich Kontakt zu anderen Artgenossen und/oder Menschen, neue Pferde kommen auf den Betrieb. Ein gutes Hygienemanagement ist daher besonders wichtig. Neben der Betriebshygiene spielt auch die Arbeitssicherheit eine große Rolle für ein erfolgreiches Management des Betriebes. Daher umfasst dieses Modul folgende Bereiche:

- Hygienemanagement  
Um Infektionsketten zu unterbrechen und Seuchenausbrüche einzudämmen, müssen die Mitarbeiter nicht nur im Nutztierbereich, sondern ebenfalls in pferdehaltenden Betrieben hinsichtlich des Hygienemanagements auf ihrem Betrieb geschult und sensibilisiert werden. Daher werden hier Maßnahmen vermittelt, welche es ermöglichen, den Erregerdruck möglichst gering zu halten, Infektionen möglichst zu verhindern und Infektionsketten zu unterbrechen. Im Zuge dessen werden betriebsspezifische Managementmaßnahmen dahingehend geprüft und Optimierungsmöglichkeiten gemeinsam erarbeitet.
- Lagerung von Futtermitteln, Futtermittelhygiene  
Eine optimale Lagerung von Futtermitteln und entsprechende Futtermittelhygiene sind für die Gesunderhaltung der Pferde wichtig. Verunreinigungen der Futtermittel können in vielerlei Art und Weise vorliegen und ebenso vielfältig hervorgerufen werden. Eine ordnungsgemäße Lagerung der Futtermittel ist von größter Wichtigkeit und bedingt häufig ebenfalls den Schädlingsbefall auf dem Betrieb. Daher werden in diesem Abschnitt die Grundlagen der Futtermittellagerung und -hygiene vertiefend bearbeitet und entsprechend der betrieblichen Bedingungen sollen Schwachstellen aufgezeigt und Lösungswege diskutiert werden.

[www.frankenfoerder-fg.de](http://www.frankenfoerder-fg.de)



- Gesundheitsmanagement, Tierbeobachtung

Dieser Teilbereich umfasst unter anderem die vielseitigen Maßnahmen eines gut strukturierten, täglichen Gesundheitsmanagements auf pferdehaltenden Betrieben. Dazu gehört neben der Erkennung von Erkrankungen auch die Integration einer fachkundigen Tierbeobachtung in die täglichen Abläufe.

- Arbeitsschutz, fachgerechter Umgang mit dem Pferd

Maßnahmen zur Risikominimierung sind für die Gesundheit der Angestellten und damit ebenso für ein gutes Management für den Betrieb von großer Bedeutung. Denn nur gesunde Mitarbeiter können erfolgreich im Betrieb auf Dauer arbeiten. Die meisten Unfälle ereignen sich in pferdehaltenden Betrieben beim unmittelbaren Umgang mit dem Pferd. Daher wird hier ein besonderes Augenmerk auf den fachgerechten Umgang mit dem Pferd im täglichen Ablauf des Betriebsgeschehens gelegt.

- Praktischer Teil

Im Rahmen eines Hofrundganges sollen die zuvor gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt werden. So können das erlernte Wissen gefestigt und betriebsindividuelle Schwachstellen aufgezeigt werden.